



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
DortmundKöln

SCHÄTZE AUS DEN ARCHIVEN

SUPER 8-FILME, STUMMFILME
& EIN SALONGESPRÄCH



DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

CAFÉ KOSMOS

VERGNÜGUNGEN UND ÖFFENTLICHE LUSTBARKEITEN
IM RUHRGEBIET DER JAHRHUNDERTWENDE

DIE PUPPE

DIE REPUBLIK DER BACKFISCHE

Vom **9.—14. April** sind in **Dortmund** rund 100 aktuelle und historische Filme, Performances, Konzerte und Gespräche zu sehen und erleben.

Neben dem Spielfilmwettbewerb ist die größte Sektion des Festivals der **Fokus Bilderfallen: Täuschung, Tarnung, Maskerade**. Die Filme erfordern ein genaues Hinschauen, denn ihre (optischen) Täuschungstechniken lassen viele Deutungsebenen zu. Dabei kann der Blick in die Vergangenheit extrem erkenntnisreich und unterhaltsam sein.

ALLE INFOS ZUM PROGRAMM, TICKETS UND SPIELORTEN UNTER WWW.FRAUENFILMFESTIVAL.EU

CAFÉ KOSMOS



SA, 13.04.2019, 17:30 UHR DOMICIL, DORTMUND
MI, 17.04.2019, 20:00 UHR LICHTSPIELE KALK, KÖLN

Im Jahr 2018 begann Interkultur Ruhr historische Familienfilme aus dem Ruhrgebiet zu sammeln. Fast 1000 Schmalfilme aus privaten Beständen wurden von Bewohner*innen des Ruhrgebiets abgegeben. Bild und Handlung wird häufig von weiblichen Protagonistinnen dominiert. Im Laufe der Zeiten wird dann auch die Kamera immer wieder von Frauen übernommen. Anhand einzelner Filmausschnitte folgt das Super 8-Programm von Johanna-Yasirra Kluhs und Betty Schiel diesen Dynamiken. Das in Kooperation mit Interkultur Ruhr, der Stiftung Ruhr Museum und der Akademie der Künste der Welt entstandene Programm wirft einen Blick auf das Ruhrgebiet der 1950er bis 80er Jahre. „Wie Amateurfilme zeigen?“ ist dabei die Fragestellung im anschließenden Gespräch in Dortmund mit Karola Gramann (Kinothek Asta Nielsen).

SALON- GESPRÄCH

VERGNÜGUNGEN
UND ÖFFENTLICHE
LUSTBARKEITEN IM
RUHRGEBIET DER
JAHRHUNDERTWENDE



SO 14.04.2019, 11:30 UHR
KINO IM U, DORTMUND

Das Salongespräch mit der Historikerin Lisa Kosok widmet sich den Varietés, Zirkusschauen und Vergnügungsparks als Orten des Vergnügens. Ob und inwieweit diese auch Frauen Freiräume boten, wird in einem Gespräch mit historischen Bildern und zwei Kurzfilmen reflektiert: „Salome“ aus dem Jahr 1910 und „Komm Du kleines Kohlenmädchen“ (um 1907).

TÄUSCHUNG, TARNUNG, MASKERADE sind seit der Frühzeit des Kinos auch zentrale Merkmale der Filmkomödie. Körper, Räume und Identitäten werden auf humorvolle Weise in Frage gestellt.

Die Komödiantinnen nutzen das Spiel mit der Mimikry, um lustvoll gegen bestehende Ordnungsstrukturen aufzubegehren und sich einen Raum zu schaffen, der ganz ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen entspricht.

DIE PUPPE



SA 13.04.2019, 12:00 UHR

KINO IM U, DORTMUND

KOMÖDIE, DE 1919, 68', R: ERNST LUBITSCH

MIT: OSSI OSWALDA, VIRAGIERT, STUMM

Ein Jüngling, der nicht heiraten will, eine Mitgift, die nur bei vollzogener Hochzeit ausgezahlt wird und eine Puppe, die keine ist – fröhlich-anarchistisch und mit Méliès'schen Charme zelebrieren der Zauberer Ernst Lubitsch und eine grandios aufgelegte Ossi Osswala die Komik vermeintlich unbelebter Körper. *Am Klavier: Eunice Martins*

DIE REPUBLIK DER BACKFISCHE



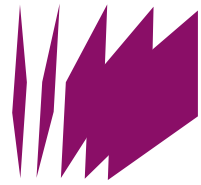
SO 14.04.2019, 13:30 UHR

KINO IM U, DORTMUND

KOMÖDIE, DE 1928, 75', R: CONSTANTIN J. DAVID

MIT: KÄTHE VON NAGY, STUMM

Diese Stummfilmkomödie ist eine echte Entdeckung! UFA-Star Käthe von Nagy gibt hier die junge Argentinierin Billie, die in der Pampa lebt und virtuos mit Lasso und Revolver agiert. Im Mädchenpensionat soll sie Manieren lernen. Doch sie wiegelt nur ihre Mitschülerinnen auf und fliegt von der Schule. Daraufhin ruft sie auf einer einsamen Insel die „Republik der Backfische“ aus und unterläuft komplett die gängige Geschlechterordnung, denn Männer sind dort nicht willkommen. *Am Klavier: Eunice Martins*



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
DortmundKöln

FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

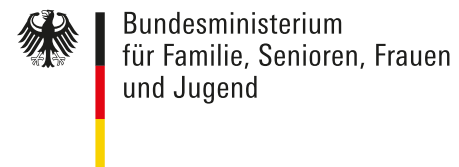


Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

Film und Medien
Stiftung NRW



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Dortmund



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien